

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Irmhart Öser, ‚Epistel des Rabbi Samuel an Rabbi Isaac‘ ·
‚Gesta Romanorum‘, dt. - Cod. Donaueschingen 244**

Irmhart <Öser>

**Mittelbairisches Sprachgebiet (nördl. Niederösterreich: Wien mit
Klosterneuburg?), [um 1415-1425]**

Wein vergiftet

[urn:nbn:de:bsz:31-66343](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66343)

Und also magt ein Niglichkeit
 vanden emen gulden Barich
 Das ist sein sel voller tugent
 vnd guter werich mit hilff d
 götlichen genad mit drem gul
 demm chraissen vmb geben Das
 ist in dem glauben vnd gedng
 vnd lieb was vort du finde
 geschriben Das erst Ich han
 verzert in gotes dienst Nu
 mocht man fragen was hast
 du verzert Do antwort ein
 guter christen nemen Leib vnd
 all mein zeit meins lebens Das
 ander das geschriben wart fun
 den Vm war ich han behalten
 Sag mir was hast du behalten
 ein betrubt hertz mit reu mai
 ner sünden vnd got berait mit
 guten werichen Das dritt was
 ich han es vergeben So antwort
 ein guter christen vnd spricht
 Lieb han ich geben got vnd mei
 nem nagsten von gantzen meine
 herten vnd von gantzer mein
 sel vnd von gantzen meinem mit
 vnd han lieb gehabt meinen na
 chsten nach gotes gepot Das
 vierd was ich hielt was hielt
 du So antwort ein guter chri
 sten ein Arms leben wenn ich
 in der angeparen sinit geparen
 pin vnd ward vnd in schwachert
 ayateri gezogen Zu dem funfte
 mal ward geschriben Ich nam was
 nam du So antwort I gut chr
 isten Ich nam di lawff vnd ward

ein christen vnd gottes piter
 Zu dem sechsten mal was gesch
 riben Ich han verlarren was
 hast du verlarren So antwort
 der gut christen mit gottes
 genad han ich verlarren All
 mein misstat vnd all mein sinit
 vnd das mit peacht vnd mit puz
 Es was auch geschriben alle des
 ersten Ich han verzert was
 mein zeit in guten werichen
 vnd aber ich han verlarren was
 mein volgen vnd allen meinen
 willen in di hant gottes Da
 von spricht sand Gregory Es
 ist ein grozze gnad von got
 vnd ein lieb an got der also
 hie den menschen gesetzt hat
 Das sein lon nicht verdirbt
 vnd ist das das wir di geschr
 ist auch vnden nugen vnd also
 verantwurteten Recht vnd Redl
 eichen vnd chom wir also für
 got Recht vnd Redleichen mit
 einem solchen Barich So vnd
 wir an Zweifel das ewig leben
 Das verleich vns got vnd di sinit
 Da mit wir nugen erwerifen
 gotes guld

Ez was ein fürst
 der mit allen seinen chr
 esten vnd mit aller sein
 macht nicht chind über chomen
 sein veint vnd in wider sitzen
 So nam er in di sicher hant vn
 gab di flucht vnd lie sein vest
 wol beruist mit speis er lies
 auch vil wasser vnd potige vol

vten werden
 funderlich in
 prum ist der
 a von vnser
 s der der er
 agun ist vnt
 essen zeiten
 in dem jungfr
 ich vphlich
 sel mit nach
 vntzen So vnz
 r em geruch
 vnd verurteilt
 igen tod Da
 Amen
 schen chaiser
 em sel pauer
 vnd die di sa
 sim gulden
 chraissen vnd
 chav vberge
 Ich han es va
 behalten Ich
 Ich name Ich
 den pap dem
 versten vnd
 en werden em
 fristen der da
 schawf Das ist
 siniten Zu em
 mit allem sein
 gottes willen
 few vber sein
 mit spricht in
 vermaht mich
 gedemungt ist

mit wein **D**er giffig was mit
einem samen eins chrawtes
Das tet er auf **D**i weint **A**lles
pald **D**i weint des weins **E**run-
chen so pald entfließen sew
Er wesse auch wol das sein
weint gar **D**urfftig und **H**un-
grig waren **U**nd wenn sy **C**he-
men **U**ber den wein das sy in
Erunchen mit grozzen freude
und mit begir **D**as geschach
alles sambt **D**i weint **D**i ge-
wunnen **D**i wesse und legten
sich **U**ber **D**i speis und nutzten
Di gürleich und Erunchen den
wein mit grozzen gelust und
mit imprünstigem Durst **A**u-
het **D**er fürst sein speis mit
pey den weinten **U**nd do er das
vernam das sy **D**i speis gen-
ozzen heten **S**o chann er **S**in
wider **U**nd er slug all sein weint
Lieben das ist also ze ver-
sten **D**er tiefel ist **D**er fürst
der do ist ein Vargen aller
posheit und ein hawbr. allert
sunder und mit den lusten so
Uber weint er vil manigen me-
nschen **W**enn er sich ver-sicht
das er mußt ain **U**ber wunde
mit samen posen lusten **S**o
fleucht er **D**es ersten sam er
nicht mußt und mußt sich weren
von dem menschen **U**nd das düt
er **U**nder ein güten hoffnung
alle den menschen zimbt in wer-
nicht **W**ann **D**i werlt und das
werltleich gelüch in wol genelt

Hintz **D**as er **D**i inchen wirt
von der werltlichen süzzichait
Es sey von der süzz der unchensch
oder des gutes oder der eren
und würden **D**i zu **D**i werlt ge-
hört **O**der wie **D**i werltleich
gelust und wollust sey der er-
Erunchund wirt **O**der vo einem
andern lust der werlt do er sich
in ver-sicht **A**lles es in wol
zimbt und düt **S**o chumibt zu
der selben weil und der letzten zeit
Der **S**athan sein widertail und
erflecht in **D**as er erfinden
wirt in der gewanheit **D**i sünde
Di er nie ver-lassen wolt noch
macht **D**ar umb sprucht ein
weiser maister **A**ristoniles **E**s
ist unmügleich **D**i gewunnen
ze ver-lazzen **E**s sprucht auch
ein heiliger weiffag **Y**eremias
vil lützel mag ein mar ver-chere
sein ungeschickte hawt **O**der
ein part mag ver-cheren **D**i
schickheit oder vel also macht
du wol **T**un wenn du hast ge-
want **U**bel ze tun **S**och mag ein
mensch mit **D**er hilff des hei-
ligen geistes wol wider chomen
und auf einen rechten weg treten
Alles der weis man **C**hunnich **S**a-
lomon rett in dem buch der
sprüchen **W**er mit weissen leu-
ten get **D**er wirt weis **A**ls
der freunt **D**er **T**immen wirt
mir **T**imm **E**ra von **P**ett und
sund **P**eter **D**as wir schüllen
wachen **W**enn vnser wid spruch

Der Sathan der da haist dyag
 der get vmb vnd sucht wen er
 veretz wachen ist von sünden
 vnd in sünden nimmer versta-
 ffen Das icht der vemt sprech
 icht han in em gesigt

Azwas ein
 Chuing der het drey sin
 vnd do er sterben scholt
 do gab er dem ersten das erib
 dem andern semm hort dem dr-
 itten sem chostperleich vingerl
 Das was als gut sam dzwan
 besitzung vnd den vadem zwain
 gab er auch zwai gute vingerl
 Doch nicht als gut als das dritt
 was vnd waren allew amr gest-
 alt vnd doch nicht amr gütt
 Nach des vater tod sprach der
 erst sin Ich han das erst vnd
 das gut vingerl mems vater
 ander sprach auch ich hab das gut
 vingerl So sprach der drittes
 hab noch nicht das recht vingerl
 Si von das der erst hab das erib
 vnd der ander den hort Mir ich
 han das pest vnd chostperleich
 vingerl **I**ch lieben nu mer licht
 Christus ist der Chuing der di
 drey sin hat Das sind di juden
 Saracen vnd di christen den
 juden gab er das gelobt lant
 den Sarace das sind di haiden
 gab er den hort Aber den christe
 gab er das chostperleich vingerl
 Das do ist vber all den reichum
 den christenleichen gelauben

wann er dy christenheit hat
 im selber gemechelt als er spact
 mit dem weiffagen Ich mechtel
 mich dir vnd dich mir in dem
 gelauben vnd dar vmb zett
 ysaias von der christenheit
 als em prauv hat er mich
 gechront mit em chron

Man list an
 der Cronik der Romer
 Das zw Rom ettwen sit
 was wann sew besazzen ein stat
 oder ein vesse so zuntten sew auf
 ein chertzen nach emr gewissen
 leng als sew wolten vnd all dy
 weil vnd di chertzen pran so
 waren sew berut sew zenemen
 in genad oder zw strid od zw
 lading verbran aber di chertze
 so phlagen sew nicht anders nur
 strenger scherffheit vnd strengs
 gericht vnd namens macht an
 ders auf mir mit dem tod vnd
 phlagen auch chaim parnung

Ich lieben Das ist wol ze ver-
 sten hutz got Der pey dem
 Sinder hat em gewizz zil
 Das er auf gesatz hat Das ist
 all di zeit vnd der sinder lebt
 hutz an den jungsten tag
 So ist em zot der parnhgheit
 di bezauchent ist pey d chertzen
 So mag em sinder lading mit
 got vnd sind suchen ob er sem
 begart Ist aber das d mensch
 sin igt vnd hat sich nicht ver-
 mit mit got Nach dysem leben
 so ist nicht mer genaden dar an

inchen vnt
 in sizzich
 der vnt
 der eren
 d ward ge
 werkleich
 sey der er
 der w emen
 rlt do er fia
 als es im wuf
 do chumbt zu
 d der luffen
 der ruf vnd
 er finden
 mheit d sünde
 n wolt noch
 spracht em
 stonles es
 gewimten
 prichte auch
 yremas
 mar ver chere
 hant Aber
 vcheren dy
 l also mach
 du hst ge
 hoch magen
 schilt Das ha
 wider chomen
 hten woz vreten
 Chumich da
 in puch der
 it wasen sem
 -weis Als
 Emman vnt
 von zett vnd
 in schullen
 ser vnt spr